

Geschäftsführung:
Fachbereich 4 Planen und Bauen

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der
Stadt Lüdenscheid**

am 22.05.2024

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Karin Hertel	SPD	
Ratsfrau Ilona Bartocha	Bündnis 90 /	
Die Grünen		
Ratsherr Michael Dregger	CDU	Vertreter für Ratsherrn Michael Meyer
Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	Vertreter für RH Dirk Franke
Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD	Vertreterin für Herrn Philipp Kallweit
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß	CDU	Vertreter für Ratsfrau Susanne Mewes
Herr Eugen Cramer	Bündnis	
90/Die Grünen		
Herr Dietmar Fernholz	DIE LINKE.	
Frau Eva Prinz	CDU	
Herr Benjamin Pritschow	SPD	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk	Fraktionslos	bis 19:05 Uhr
Herr Frank Theis	Fraktionslos	

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Ratsherr Otto Ersching	DIE LINKE.
------------------------	------------

Verwaltung:

Herr Marcus Müller
Frau Irina Becker
Herr Christian Hayer
Herr Christopher Rehnert
Herr Dieter Rotter

Herr Hadi Fleger
Frau Meike Haacke

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke	SPD
Ratsherr Michael Meyer	CDU
Herr Philipp Kallweit	SPD
Herr Mehmet Kaya	CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Martin Kornau	Fraktionslos
--------------------	--------------

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 19:29 Uhr

1. Berichts- und Beschlusskontrolle

Vorsitzender Holzrichter fragt, ob Fragen oder Anmerkungen zu den in den Listen aufgeführten Beschlusskontrollen vorhanden seien.

Herr Cramer führt aus, dass die Fraktion Bündnis `90/Die Grünen bereits im Jahr 2021 die Wiederherstellung des Fußgängerüberweges in der Paulmannshöher Straße beantragt hätten. Die Herstellung sei bis heute noch nicht vollständig erfolgt. Er bittet die Verwaltung, eine schnellstmögliche Erledigung der Restarbeiten zu veranlassen. Darüber hinaus bittet er darum, dass dieses in die Beschlusskontrolle aufgenommen werde, da es darin fehle.

Herr Hayer antwortet, dass die Beschlusskontrolle erst nach Antragstellung wieder eingeführt worden und er deshalb in der Übersicht nicht zu finden sei. Der Stadtreinigungs-, Transport und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) sei mit der Erledigung aller zur Herstellung erforderlichen Arbeiten beauftragt. Die Verwaltung sagt zu, hier auf eine schnellstmögliche Erledigung hinzuwirken.

Ratsherr Schwarzkopf ergänzt, dass einige unerledigte Aufträge in den Auflistungen vorhanden seien. Er bittet darum, dass die Verwaltung eine Überarbeitung vornehme und die Listen entsprechend aktualisiert würden. Darüber hinaus bittet er um zeitnahe Bereitstellung der noch fehlenden Niederschriften.

Vorsitzender Holzrichter bittet die Verwaltung, die aufgeworfenen Fragen bei den Verantwortlichen zu klären.

Ohne weitere Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder die mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellten Auflistungen der Beschlusskontrollen zur Kenntnis.

2. Sachstandsbericht über die "Auswirkungen der Sperrung der Rahmedetalbrücke der BAB 45"

2.1. Auswirkungen auf die verkehrliche Situation

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass die Situation rund um die Sperrung der Rahmedetalbrücke der BAB 45 mittlerweile etwas weniger Ressourcen im Fachdienst Verkehrsplanung und – lenkung binde. Seitens der Stadtverwaltung sei alles erledigt worden, was habe erledigt werden können und zusätzlich alles Weitere bei Bund und Land angestoßen worden. Nun sei es an ihnen, tätig zu werden. Die Stadt Lüdenscheid werde nach den Sommerferien eine erneute Verkehrsdatenerfassung durchführen, um dann ggf. gezielt an Bund und Land herantreten zu können. Neue Projekte würden derzeit in diesem Zusammenhang nicht vorliegen.

Vorsitzender Holzrichter ermöglicht insbesondere dem Sprecher der Bürgerinitiative durch mehrere Sitzungsunterbrechungen Stellungnahmen abzugeben und Fragen zu stellen.

Vorsitzender Holzrichter betont, dass die Stadt Lüdenscheid selbstverständlich alles mache, was sie beeinflussen könne. Die Trailer beispielsweise würden jegliche LKW fotografieren, damit dann eine Prüfung erfolgen könne, ob diese eine Durchfahrerlaubnis hätten oder nicht. Eine fehlende Erlaubnis werde dann umgehend geahndet. Dennoch seien noch immer viel zu viele LKW in der Stadt unterwegs, aber die Stadt Lüdenscheid ergreife schon alle ihr möglichen Maßnahmen. Dass der Einmündungsbereich Altenaer Straße/Im Grund zu eng sei, sei dem Landesbetrieb Straßen.NRW bereits bekannt und er werde dort auch tätig werden. Allerdings habe die Stadt keinen Einfluss darauf, wann der Landesbetrieb Straßen.NRW tatsächlich tätig werde.

Ratsherr Dudas führt aus, dass auf der Umleitungsstrecke das Verkehrsaufkommen auch sonntags zunehme und daher s.E. die sog. Pfortnerampel doch auch am Wochenende zumindest in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Betrieb sein sollte. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob dies der Fall sei bzw. wenn nicht, ob das so eingerichtet werden könne.

Ratsherr Schwarzkopf bittet zusätzlich um Prüfung, ob der s.W. vorhandene Rückstauemelder tatsächlich funktioniere.

Herr Hayer führt aus, dass seit der Novellierung der Anlage die Rückstauschleife dauerhaft in Betrieb sei. Hierbei handele es sich um eine digitale Schleife, die auch an den Wochenenden funktionieren solle. Er sagt eine entsprechende Prüfung und ggf. erforderliche Instandsetzung zu.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Ausführungen.

3. Erneute Anpassung der Kriterien für den Verkauf der Grundstücke "Am Stadtpark" **Vorlage: 055/2024**

Ratsherr Dregger führt aus, dass die CDU-Fraktion die vorhandenen Grundstücke für zu groß und damit zu teuer halte. Sie rege daher an zu prüfen, ob die Fläche neu parzelliert werden könne und zusätzlich Reihen- und Doppelhäuser zugelassen werden könnten.

Ohne weitere Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder bei einer Gegenstimme dem Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

Den Änderungen der Kriterien für den Verkauf der Grundstücke im Baugebiet „Am Stadtpark“ und zukünftiger Flächen wird zu den in der Begründung genannten Bedingungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	./.

**4. Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst
Vorlage: 072/2024**

Es wird eine Abstimmung nach Vorlage vorgeschlagen.

Ohne Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die Vierzehnte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst wird in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	1

**5. Standortkonzept und Richtlinien zur Aufstellung von Altkleidercontainern auf öffentlichen Flächen der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 080/2024**

Ratsherr Weiß fragt, ob die Eigentümer der Container auch für die Sauberhaltung des Aufstellplatzes zuständig seien. Er bittet dringend um einen entsprechenden Hinweis an die künftigen Aufsteller, um die Sauberkeit dort künftig zu verbessern.

Ohne weitere Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Standortkonzept und die Richtlinien zur Aufstellung von Altkleidercontainern auf öffentlichen Flächen der Stadt Lüdenscheid wird zusammen mit den in der Anlage 1 aufgeführten Standorten beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

6. Beitritt zur Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" Vorlage: 083/2024

Ratsherr Weiß führt aus, dass die CDU-Fraktion in einer pauschalen Forderung von Geschwindigkeitsreduzierungen keine Lösung sehe. Vielmehr erhielten dadurch Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt seien große Probleme. Darüber hinaus werde durch einen weiteren Ausbau die Gefahr größer, dass eine Forderung von autofreien Innenstädten lauter werde. Die CDU-Fraktion lehne den Beitritt Lüdenscheids zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ ab.

Herr Theis erläutert, dass er diesen Antrag an die Verwaltung herangetragen habe. Die Städte Menden und Hemer seien dem Bündnis bereits beigetreten. Tempo-30 sei sicherlich nicht flächendeckend einzurichten, aber es würde hiermit eine Steigerung der Lebensqualität insbesondere der Anwohner erreicht werden können. Wichtig sei die Erreichung einer Beruhigung des Verkehrs in der Stadt.

Ohne weitere Diskussion empfehlen die Ausschussmitglieder dem Rat der Stadt Lüdenscheid mit Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich der Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ anzuschließen und hierdurch das Positionspapier mitzuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: ./.

7. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

7.1. Vorstellung des Energiemanagers und seiner Aufgaben bei der Zentralen GebäudeWirtschaft (ZGW)

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Hadi Flegler als neuen Mitarbeiter bei der Zentralen GebäudeWirtschaft (ZGW) und bittet ihn um Vortrag.

Herr Flegler bedankt sich. Er führt aus, dass er seit 01.01.2024 als Energiemanager bei der ZGW der Stadt Lüdenscheid angestellt sei. Sodann stellt er sich, seinen beruflichen Werdegang und die beruflichen Handlungsfelder bei der ZGW anhand der im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation vor. Abschließend betont er, dass erst mit einem kommunalen Energiemanagementsystem (Kom.EMS) die Klimaneutralität der Stadt Lüdenscheid erreicht werden könne.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Dudas führt Herr Flegler aus, dass zunächst das Energiemanagementsystem mit der erforderlichen Datenerfassung erstellt werde. Gleichzeitig werde eine kommunale Wärmeplanung mit entsprechender Konzeptentwicklung und Handlungsoptionen erstellt.

Rats Herr Schwarzkopf bedankt sich für die Vorstellung und die erfolgten Einblicke. Er wünscht der Stadt Lüdenscheid für diese mutige Aufgabe viel Erfolg.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Flegler für die Vorstellung und wünscht ihm gutes Gelingen.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

8.1.1. Verschiebungen von Planungsleistungen im Fachdienst Verkehrsplanung und -lenkung

Herr Hayer führt aus, dass aufgrund der nach wie vor sehr angespannten Personalsituation im Fachdienst Verkehrsplanung und -lenkung Verschiebungen von Planungsleistungen erforderlich seien. Der Planungsprozess für die Maßnahme „Memeler Weg“ sei nicht haltbar und müsse um ein Jahr nach hinten verschoben werden. Darüber hinaus müsse die

Maßnahme der „Herstellung der Barrierefreiheit Im Hasley (gem. Beschlussvorlage 167/2023)“ ebenfalls um ein Jahr nach hinten verschoben werden. Hierbei werde der Förderantrag ein Jahr später gestellt und die Umsetzung dann ebenfalls gegenüber der derzeitigen Planung um ein Jahr nach hinten geschoben.

8.1.2. Unfallhäufungsstellen im Stadtgebiet Lüdenscheid

Herr Hayer führt aus, dass es derzeit noch zwei Unfallhäufungsstellen im Stadtgebiet Lüdenscheids gebe. Zum einen im Einmündungsbereich Staberger Straße/Hochstraße durch den dort vorhandenen Bussonderfahrstreifen. Hier sei der Landesbetrieb Straßen.NRW bereits beauftragt, die Markierungen zu erneuern. Die zweite Unfallhäufungsstelle liege im Einmündungsbereich der Straßen Im Olpendahl/Am Weiten Blick. Um diese zu entfernen, werde hier eine Sperrfläche aufgebracht und der dort vorhandene Spiegel entfernt.

Die Unfallhäufungsstelle im Bereich Lösenbacher Landstraße/Volmestraße sei zwischenzeitlich behoben worden und damit keine Unfallhäufungsstelle mehr.

8.1.3. Prüfung zur Freigabe der Fußgängerfurt am Worthplatz

Herr Hayer führt aus, dass die Prüfung zur Freigabe der Fußgängerfurt am Worthplatz zwischenzeitlich erfolgt sei. Die Querung habe zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit entfernt werden müssen. Bis zum Ende der Sommerferien werde nun eine Planung vorliegen, die eine Freigabe wieder ermöglichen werde.

8.1.4. Einrichtung einer Hol- und Bringzone an der Hohfuhstraße

Herr Hayer führt aus, dass zur Schulwegsicherung im Bereich der Ida-Gerhardi-Schule bereits eine Hol- und Bringzone in der Freiherr-vom-Stein-Straße eingerichtet worden sei, die seitens der Elternschaft sehr gut angenommen werde. Es sei nun vorgesehen, eine weitere Zone in der Hohfuhstraße einzurichten, um dort eine zusätzliche Sicherung zu erreichen. Auf Nachfrage von Ratsfrau Bartocha führt er weiter aus, dass sie im Bereich der derzeit markierten Füße installiert werden solle. Sie werde somit in der Bestandsfläche ohne Verlust von Bäumen errichtet.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Ersching antwortet Herr Hayer, dass die Einrichtung einer Schulstraße mit den Beteiligten besprochen worden, diese jedoch in diesem Bereich derzeit nicht für zielführend erachtet werde.

8.1.5. Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h vor schutzbedürftigen Einrichtungen

Herr Hayer führt aus, dass insbesondere vor schutzbedürftigen Einrichtungen wie z.B. Schulen, Kindergärten oder Altenheimen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h

angeordnet werden könne. Der neue Kindergarten auf der Hochstraße sei so eine Einrichtung. Es sei daher vorgesehen, ab der Bushaltestelle auf einer Länge von 300 m Tempo-30 km/h zeitlich begrenzt auf die Betriebszeiten des Kindergartens – montags bis freitags – anzuordnen. Auf Anregung von Ratsherrn Dudas sagt Herr Hayer eine Prüfung zu, ob dort ggf. zur Unterstützung eine Beschilderung „Kindergarten“ erfolgen könne.

Auf Nachfrage von Frau Prinz, ob die zeitliche Begrenzung beispielsweise auch vor Schulen wie z.B. der Westschule in der Kölner Straße erfolgen könne, erläutert Herr Hayer, dass insbesondere in den Schulen zusätzliche Veranstaltungen stattfinden und daher hier eine zeitliche Begrenzung der Geschwindigkeitsreduzierung nicht vorgesehen sei.

Frau Prinz bedankt sich für die Antwort.

8.1.6. Unerlaubte Tiefbauarbeiten der Telekom in der Wilhelmstraße

Herr Rotter führt aus, dass die Tiefbaufirma der Firma Telekom am Freitag nach Dienstschluss der Stadtverwaltung und auch samstags ohne Genehmigung Tiefbauarbeiten in der Wilhelmstraße durchgeführt habe. Die Baufirma, die den Ausbau der Wilhelmstraße vornehme habe sich darüber beschwert, dass sogar ihre Materialien seitens der Tiefbaufirma genutzt worden seien. Es habe eine entsprechende Dokumentation dieser unerlaubten Arbeiten gegeben. Die Verwaltung habe der Telekom umgehend mitgeteilt, dass dieses Tiefbauunternehmen im Stadtgebiet keinerlei Arbeiten mehr ausführen dürfe und die Telekom somit ein neues Unternehmen beauftragen müsse.

8.1.7. Breitbandausbau durch die UGG ("Unsere Grüne Glasfaser")

Herr Rotter führt aus, dass neben der Telekom ein weiteres Unternehmen in Lüdenscheid Glasfaser verlegen wolle. Die UGG („Unsere Grüne Glasfaser“) habe im Rahmen einer Besprechung mit Vertretern des Märkischen Kreises mitgeteilt, dass sie in Lüdenscheid ca. 13.000 Hausanschlüsse einrichten werde. Das bedeute, dass in den nächsten Jahren weitere Baustellen im Stadtgebiet zu erwarten seien.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Schriftliche Stellungnahme zum Antrag der CDU-Fraktion in der Sitzung des Bau- u. Verkehrsausschusses am 22.11.2021 u. Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung des Rates am 15.04.2024 zum Thema "Schutz des Phänomena-Geländes vor Vandalismus"

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die Stellungnahme der Verwaltung mit den Sitzungsunterlagen verschickt und in das Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt worden sei. Er fragt, ob es noch Nachfragen gebe.

Die CDU-Fraktion bedankt sich für die Stellungnahme. Rückfragen bestünden derzeit nicht.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

8.2.2. Beantwortung der schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.02.2024 in der öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 15.02.2024 zum Thema "Sanierung Straßen"

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die Beantwortung der Anfrage mit den Sitzungsunterlagen verschickt worden sei.

Die CDU-Fraktion bedankt sich für die Beantwortung.

8.2.2.1. Schriftliche Nachfrage der CDU-Fraktion vom 15.05.2024 zur Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.02.2024 zum Thema "Sanierung Straßen"

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die schriftlich nachgereichten Rückfragen zur Beantwortung der Anfrage vom 09.02.2024 zum Thema „Sanierung Straßen“ als Nachtrag ins Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt worden seien. Die Beantwortung habe heute noch vor der Sitzung ins System eingestellt werden können und sei den Ausschussmitgliedern zusätzlich per Mail zur Verfügung gestellt worden.

Die CDU-Fraktion bedankt sich für die so umgehende Beantwortung und teilt mit, dass keine weiteren Rückfragen bestünden.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

8.2.3. Beantwortung der schriftlichen Anfrage der SPD-Fraktion vom 03.05.2024 zum Thema "Tempo-30-Zone_Wehberger Straße"

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die Anfrage der SPD-Fraktion mit den Sitzungsunterlagen verschickt worden sei. Die Beantwortung bzw. Stellungnahme der Verwaltung sei heute noch ins Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt und zusätzlich den Ausschussmitgliedern per Mail heute noch zur Verfügung gestellt worden.

Die SPD-Fraktion bedankt sich für die Antwort und stellt fest, dass derzeit keine Rückfragen bestünden.

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

8.3. Anfragen

8.3.1. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.05.2024 zum Thema "Werbung an Verteilerschränken der Telekom"

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion als Nachtrag ins Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt und den Ausschussmitgliedern nachträglich per Mail zur Verfügung gestellt worden sei. Die Beantwortung der Verwaltung sei ebenfalls ins System eingestellt und den Ausschussmitgliedern vor der Sitzung per Mail zur Verfügung gestellt worden.

Die CDU-Fraktion bedankt sich für die Beantwortung.

Rückfragen seitens der Ausschussmitglieder liegen nicht vor, somit nehmen sie Kenntnis.

8.3.2. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.05.2024 zum Thema "Konzept Toiletten in der Innenstadt"; hier: Nachfragen zur Beantwortung in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 15.02.2024

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die schriftlichen Nachfragen zur Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema „Konzept Toiletten in der Innenstadt“ ebenfalls als Nachtrag ins Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt worden sei.

Eine Beantwortung habe zur heutigen Sitzung noch nicht erfolgen können, da verwaltungsintern zunächst die Zuständigkeit eindeutig geklärt werden müsse.

8.3.3. Schriftliche Anfrage der Fraktion Die Linke vom 20.05.2024 zum Thema "Knapper Straße wird nicht zur Fahrradstraße"

Vorsitzender Holzrichter führt aus, dass die schriftliche Anfrage der Fraktion Die Linke als Nachtrag ins Rats- und Bürgerinformationssystem eingestellt worden sei. Die Beantwortung habe heute noch vor der Sitzung ins System eingestellt und den Ausschussmitgliedern per Mail zur Verfügung gestellt werden können.

Rückfragen bestehen nicht, somit nehmen die Ausschussmitglieder Kenntnis.

8.3.4. Anfrage des Rats Herrn Dudas zur Lichtsignalanlage zur Fußgängerquerung der Sauerfelder Straße in Höhe der Freiherr-vom-Stein-Straße

Ratsherr Dudas führt aus, dass die Lichtsignalanlage zur Fußgängerquerung der Sauerfelder Straße in Höhe der Freiherr-vom-Stein-Straße nur auf Anforderung der Fußgänger per Knopfdruck auf grün schalte. Er fragt, ob es möglich sei, hier eine automatische Grün-Schaltung zu programmieren, um eine Erleichterung für die Fußgänger - insbesondere der älteren Menschen - zu erreichen.

Herr Hayer antwortet, dass eine automatische Grün-Schaltung für die Fußgänger den Fahrverkehr auf der Sauerfelder Straße bei jedem Umlauf so lange angehalten werde, dass ein Fußgänger sicher queren könne. Diese verlängerte Wartezeit für den Fahrverkehr entstehe bei allen Umläufen (ca. alle 75 – 90 sec.), auch wenn kein Fußgänger vorhanden sei. Um diese unnötigen Wartezeiten für den Fahrverkehr zu vermeiden, erhalte der Fußgänger hier nur auf Anforderung die Freigabe.

Vorsitzender Holzrichter merkt an, dass er es für sinnvoll halte, wie es derzeit geregelt sei. Er schlägt vor, wenn möglich einen zusätzlichen Hinweis auf die Notwendigkeit des Betätigens des Knopfes als Anforderung der Grün-Schaltung für die Fußgänger zu ergänzen.

Herr Hayer sagt zu, die Möglichkeiten zu prüfen.

Ratsherr Schwarzkopf führt aus, dass er die Regelung für die Querung der Sauerfelder Straße für sinnvoll halte. Die Fußgängerampel in der Bahnhofstraße in Höhe der Polizeiwache mache seines Erachtens, so wie sie eingerichtet sei, jedoch keinen Sinn.

Herr Hayer antwortet, dass es sich dort um eine signalgeregelt Ausfahrt der Polizei handele und deshalb eine Fußgängersignalisierung analog zu einer normalen Verkehrsampel erforderlich sei. Eine andere Möglichkeit gebe es hier nicht.

Ratsherr Schwarzkopf und Ratsherr Dudas bedanken sich für die Antworten.

8.3.5. Anfrage der Ratsfrau Ullrich zur Sichtbehinderung im Einmündungsbereich Staberger Straße/Hochstraße durch eine Hecke

Ratsfrau Ullrich führt aus, dass es im Einmündungsbereich Staberger Straße/Hochstraße zu starken Sichtbeeinträchtigungen durch eine großgewachsene Hecke komme. Sie fragt an, ob die Verwaltung hier den Eigentümer auffordern könne, diese im erforderlichen Maß zurückzuschneiden.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung und Behebung der Beeinträchtigung des Straßenverkehrs zu.

gez. Holzrichter

Vorsitzender

gez. Stoltefaut-Voß

Schriftführerin